

HOHO HOPP

Ingenieurholzbau Startschuss für das mit 84 Metern weltweit höchste Holzhaus. Mit dem Spatenstich am 12. Oktober begann die Umsetzung für das 65 Millionen Euro schwere Prestigeprojekt des Investors Günter Kerbler und Markus Handler vom Generalunternehmer Handler Bau. Von Anton Sprenger

Nach rund zweijähriger Entwicklung erfolgte am 12. Oktober mit dem Spatenstich der feierliche Startschuss für das Leuchtturmprojekt HoHo in der Seestadt Aspern Wien. Bis 2018 werden auf 24 Ebenen rund 20.000 m² Mietfläche in Holz-Hybridbauweise entstehen. Günter Kerbler, der holzaffine Investor aus dem Waldviertel, und Caroline Palfy, Geschäftsführerin cetus Baudevelopment und Projektleiterin des HoHo Wiens, investieren rund 65 Mio. € in diese Innovation aus Holz. Entworfen wurde das HoHo Wien vom Architekturbüro RLP Rüdiger Lainer + Partner mit den Tragwerksplanern Woschitz Group. Vor wenigen Wochen wurde die Handler Gruppe mit der Ausführung der Bauarbeiten beauftragt. Im Team dabei ist auch Strabag teamconcept, die die innovative Fassade für die Konzern-Tochter Züblin Timber ausführt.

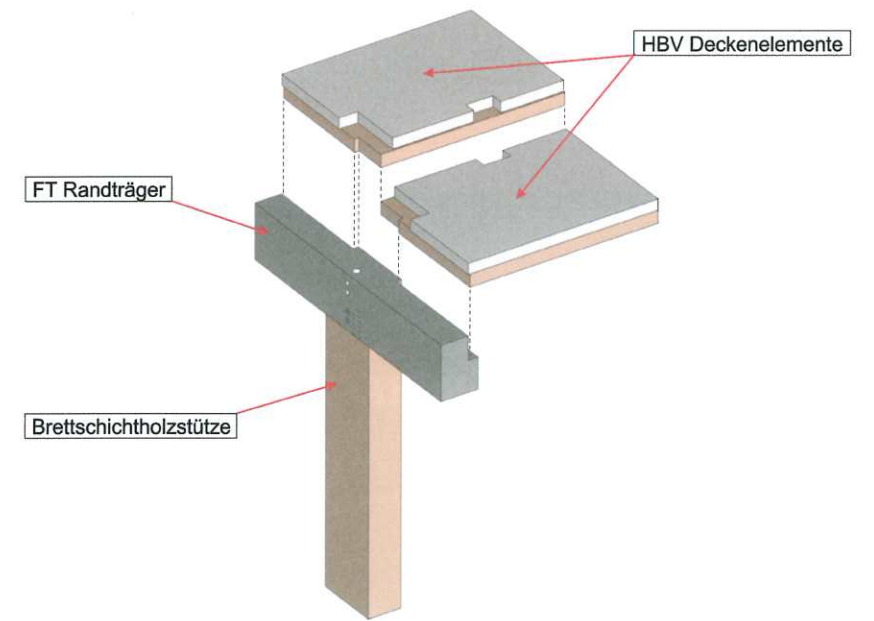
NEU GEDACHT „Vor vier Jahren erwarb ich im Wiener Entwicklungsgebiet Seestadt vier Gewerbe-Baugründe und be-

auftragte Caroline Palfy mit der Liegenschaftsentwicklung. Ihre Idee, dort einen Holzturm zu errichten, hat mich begeistert. Das HoHo Wien ist hinsichtlich Zeit- und Kostenaufwand nur schwer mit anderen Gebäuden vergleichbar. Das Projekt kostet rund 10% mehr als Projekte in konventioneller Bauweise, die kürzere Bauzeit könnte den höheren Aufwand jedoch kompensieren“, sagt Kerbler. „Wenn man etwas Innovatives an unserem Konzept sucht, dann ist es das bewusst andere Denken zur Lösung einer unkonventionellen Bauaufgabe. Zu allererst wurde eine Systematik entwickelt, die von den elementaren Schutzzielen für große Bauten ausgeht. Darauf aufbauend werden die Synergien von Wirtschaftlichkeit und Ökologie, von Architektur und Gebrauchswert abgeleitet. Zu guter Letzt soll noch die sinnliche Wirkung des Holzes erlebbar zur Geltung kommen“, so Architekt Lainer. Auch das Energiekonzept ist ausgefeilt – das HoHo Wien wird als „low tech-high energy“ Gebäude dem Passivhausstandard entsprechen.

ERDBEBENSICHER & WIRTSCHAFTLICH Der statische Ansatz ist bewusst einfach. Die aussteifenden Betonkerne der drei Hochhäuser dienen der vertikalen Erschließung und Versorgung. Angedockt ist der Holzbau, welcher für die eigentliche Gebäudenutzung geplant ist. Hier kommen vier vorgefertigte, serielle Bauelemente zum Zug – Stützen, Unterzug, Deckenplatten und Fassadenelemente aus Massivholz. So musste man nur ein Knotendetail für die Verbindung der Bauteile entwickeln. Auch auf Diagonalstre-

ben konnte man bei der Planung verzichten. Das soll im Endeffekt ein wirtschaftliches und (erdbeben)sicheres Gebäude mit flexiblen Nutzungsmöglichkeiten ermöglichen. Es sollen hier neue Betontechnologien und Verbundtechniken zum Einsatz kommen, um den Bewehrungsgrad auf ein Minimum zu reduzieren und einen effizienten Verbund von Holz und Beton zu erzielen“, informiert Statiker Richard Woschitz, RWT-ZT GmbH.

ARBEIT BEGINNT „Unabhängig von diesem Projekt betreiben wir schon einige Zeit eigene Forschung im Bereich der Holzbaustatik. Unsere selbst entwickelten Knotenlösungen haben wir bei der MA 39,

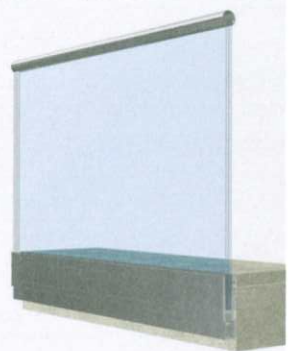


So soll das HoHo Wien nach Fertigstellung aussehen. Von links: Alexander Kopecek (Wien 3420 aspern Development), Günter Kerbler (Kerbler Holding), Caroline Palfy (cetus Baudevelopment), Richard Woschitz (RWT+ZT GmbH), Markus Handler (Handler Bau), Alexander Kunz (Brandschutzplaner), Rüdiger Lainer (RLP R) Für das HoHo Wien wurde von Richard Woschitz ein Knotendetail für die Verbindung der Bauteile entwickelt.

KRAUS: glasklar die Nr. 1

Das Unternehmen „KRAUS GmbH“ wurde im Jahr 1998 mit Sitz in Brunn am Gebirge gegründet und ist heute einer der führenden Anbieter für Glasbeschläge. Seit vielen Jahren vertrauen der „KRAUS GmbH“ Kunden aus Österreich, Deutschland, Schweiz, Slowakei, Ungarn, Italien, Russland, Polen und anderen Ländern. Unsere Produkte werden aus hochwertigen Materialien hergestellt und sichern unseren Kunden die beste Qualität. Durch ständige Investitionen in Technik, Schulungen und Weiterbildungen bewegen wir uns auf dem neuesten Stand der Technik und des Designs. Seit 2014 sind wir nach ÖNORM EN-1090-1:2012, und seit Juni 2015 nach ISO 9001, zertifiziert. Um die Anforderungen unserer Kunden stets zu voller Zufriedenheit bedienen zu können, erweitern wir unsere Produktpalette permanent. Überzeugen Sie sich selbst von unserem breiten Sortiment. << www.kraus-gmbh.at

Für den Bereich Ganzglasgeländer oder Glasabtrennungen bieten wir Ihnen unsere „Kraus-Railing-Lite-Profile“ zur einfachen und schnellen Montage in verschiedenen Oberflächen und Ausführungen ab Lager an.



Promotion

“
Wir wollten Synergien von Wirtschaftlichkeit und Ökologie, von Architektur und Gebrauchswert finden.

Architekt Rüdiger Lainer